

GIESSENER

Hochschulgesellschaft



GHG - Aktuell 2017

Liebe Mitglieder der Gießener Hochschulgesellschaft,

eigentlich wissen wir es ja längst, dass die JLU ein Ort vielfältiger Aktivitäten ist, quirlig, bunt, weltoffen, den Menschen zugewandt, neugierig, nach vorne gerichtet ohne die Herkunft zu verkennen, diskursfreudig, fordernd, gebend, gestaltend; die Liste ließe sich noch lange fortführen. Richtig bewusst wird es mir aber jedes Mal kurz vor Weihnachten, wenn bei Besuchen in den verschiedensten Instituten während Gesprächen zur Forschung, Lehre oder Wissensvermittlung die Plätzchenversorgung dichter wird, heißer Orangensaft statt Kaffee auf dem Tisch steht und geöffnete Adventskalendertürchen zunehmen. Die immer währende Gastfreundschaft in der JLU wird noch greifbarer, und ohne Nachzulassen in dem Bemühen um gute Wissenschaft rückt der Gedanke des Miteinander, des dem Menschen zugewandt sein in den Vordergrund.

Das "Miteinander" ist es, was auch die GHG trägt. Gegründet am 21.2.1918 sehen wir im nächsten Jahr dem 100-jährigen Jubiläum entgegen. Eine Gesellschaft, die dies explizit 1918 in ihrer Satzung im §2.1 niederlegt "Zweck der Gesellschaft ist: 1. die Pflege der Beziehungen zwischen der Wissenschaft und dem praktischen Leben." Mit anderen Worten, Mittlerin zu sein zwischen inneruniversitärer und außeruniversitärer Gesellschaft, zwischen Bürger- und Bürgerinnengesellschaft und Universität. Dieser Aufgabe sind wir gemeinsam auch in diesem Jahr wieder erfolgreich nachgegangen. Die Förderung von Projekten unserer Studierenden an der JLU hat einen breiten Rahmen eingenommen. Lesungen, Theateraufführungen, Performances, Konzerte, Publikationen oder die Ringvorlesung des Präsidenten sind nur ein Teil der Unterstützung, die die GHG dank Ihrer Zuwendung und Mitgliedschaft gewähren konnte, und die Universität und Stadt miteinander verbinden, aber ebenso unseren Studierenden hilft, eigene Karrierewege und ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Ein anderer, ebenso wichtiger Teil sind unsere Feiern, wie z.B. das Universitätsommerfest, das in diesem Jahr rekordverdächtig schnell ausverkauft war und wie kaum eine zweite Veranstaltung, abgesehen vom Akademischen Festakt, bei dem unsere Gesellschaft die Dissertationsauszeichnungen finanziert, identitätsstiftend ist und viele Menschen zusammen bringt. Mit den Deutschlandstipendien ermöglichen wir Studierenden, neben dem erfolgreichen Abschluss des Studiums Zeit aufzuwenden für gesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement, im absoluten Einklang mit den Satzungszielen seit 1918. Inneruniversitär haben wir in 2017 mit der Förderung der Restaurierung des Karl Ernst von Baer Nachlasses an der Universitätsbibliothek die Voraussetzungen ermöglicht, diesen Bestand für ein großes Digitalisierungsprojekt nutzen zu können, der hierfür notwendige Antrag bei der DFG wird Anfang 2018 gestellt werden können, dies wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich gewesen. Sollte die Antragstellung erfolgreich sein, wäre dies die zweifelsohne höchste Verzinsung einer von uns eingesetzten Summe Geldes an der JLU, mit einem nicht zu beziffernden Wert für die Sichtbarkeit der JLU. Wir haben in den letzten Jahren gesehen, dass die Strategie einer Kombination von Förderung von Studierendenprojekten, aber auch Veranstaltungen sowie Bewahrung, Erschließung und Restaurierung kulturellen Erbes der JLU eine erfolgreiche Förderkultur für die GHG und die JLU ist. Dabei hat gerade das Wechselspiel von Reaktion auf Anträge, aber auch Eigeninitiative für Unterstützungen, die wir an der JLU als notwendig erachten, zu einer sehr lebendigen Kultur der Förderung an der JLU geführt. Neben einer Vielzahl kleinerer Projektunterstützungen sehen wir allerdings auch, dass wir erfolgreich sein können, uns an große, identitätsstiftende Herausforderungen zu wagen, wie im Fall der Karl Ernst von Baer-Förderung. Derzeit diskutieren wir in verschiedenen Gremien Vorschläge für eine neue Herausforderung, der sich die GHG mit ihren Mitgliedern stellen möchte. Über die Weihnachtstage gilt es Ideen abzuwägen und Entscheidungen zu fällen, die für uns Mitglieder und die JLU innerlich gewinn- und nutzbringend sind. Das Jubiläumsjahr 2018 ist dann der ideale Zeitraum, um miteinander ein großes, herausforderndes Ziel in Blick zu nehmen. Hierfür brauchen wir Sie, brauchen wir uns alle miteinander, darum bitte ich in diesem Jahr anstelle (oder wenn Sie mögen auch zusätzlich...) einer finanziellen Spende für die GHG um ein klein wenig Ihrer persönlichen Zeit für die Hochschulgesellschaft und damit die Universität in 2018. Wie wäre es mit einem Zettel am Spiegel im Bad, oder einer täglichen Erinnerung im Kalender Ihres Smartphones mit den Worten:

GHG 2018 -- Ich bin dabei!

Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Frieden ist es, was wir mit größter Sorge hoffen, auch im kommenden Jahr erleben zu dürfen, bei uns, aber auch bei unseren vielfältigen Freundschaften und beruflichen Verbindungen in andere Länder. Nichts daran ist selbstverständlich sondern bedarf intensiver Pflege und Arbeit miteinander.

Ich grüße Sie herzlich und mit Vorfreude auf ein vielfältiges Erleben und Wiedersehen im kommenden Jahr.

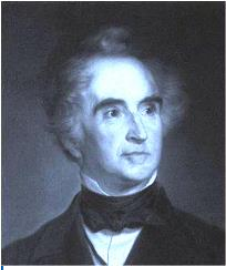
Ihr Volker Wissemann

Bei Fragen und Anregungen kontaktieren Sie uns gerne unter folgender Adresse:

Prof. Dr. Volker Wissemann
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Botanik
Heinrich-Buff-Ring 38
35392 Gießen

Tel: ++49 (0)641 99-35170
Fax: ++49 (0)641 99-35179
Volker.Wissemann@bot1.bio.uni-giessen.de
<http://www.giessener-hochschulgesellschaft.de/>

Sekretariat:
Annalena Mehl
Tel: ++49 (0)641 99-35171
Fax: ++49 (0)641 99-35179
Annalena.Mehl@bot1.bio.uni-giessen.de



GIESSENER

Hochschulgesellschaft



Protokoll...

GHG - Aktuell 2017

...der Mitgliederversammlung der Gießener Hochschulgesellschaft

Zeitpunkt: Donnerstag 20.07.2017 um 16:45 Uhr

Ort: Hörsaal C1, neues Chemiehörsaalgebäude, Heinrich-Buff-Ring 19, 35392 Gießen

TOP 1 - Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Siekmann begrüßt die anwesenden Mitglieder der GHG, sein Dank gilt dem Präsidenten der JLU, Herrn Prof. Mukherjee, für die Möglichkeit, in den Räumen der JLU zusammen kommen zu können. Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung gedenken in einer Schweigeminute der Mitglieder, die im Jahr 2016 und 2017 verstorben sind. Anträge auf Änderungen der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.07.2016

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.07.2016 wird ohne Korrektur- oder Ergänzungswünsche genehmigt

TOP 3 - Bericht des Präsidenten der Justus-Liebig-Universität

Der Präsident der JLU, Herr Prof. Dr. J. Mukherjee, bedankt sich bei der GHG für die umfangreiche Projektförderung im Geschäftsjahr und betont die Bedeutung, die die GHG für die JLU hat. Die JLU erlebe eine sehr erfolgreiche Entwicklung mit attraktiven Studiums- und Lehrangeboten und sei ein attraktiver Studienort, wie sich an den hohen Studierendenzahlen von über 28.000 erkennen ließe. Deutschland ist insgesamt als starker Wissenschaftsstandort attraktiv für Studierende aus aller Welt und die JLU ist vorbereitet für den Wettbewerb um die besten Studierenden.

Gießen ist Teil der Metropolregion Rhein-Main, dies gilt es auch mit der und innerhalb der JLU zu leben und zu gestalten. Im Bereich der Forschung verweist der Präsident exemplarisch auf zwei Gebiete, die die große Spannweite an der Volluniversität zeigen: 1) Konfliktregionen im östlichen Europa und 2) den Forschungsverbund zu armutsassoziierten Tropenkrankheiten DRUID.

Die Universität ist weiterhin vielfältig engagiert in ihrem Beitrag zur Verbesserung der Situation geflüchteter Menschen. Wichtig ist auch, eine Plattform zu bieten und den Kontakt, Austausch und Kommunikation zu Wissenschaftskolleginnen und -kollegen in der Türkei aufrecht zu erhalten. Der Präsident sieht die Universität bis 2020 finanziell sicher aufgestellt, die Zeit danach kann jetzt noch nicht bewertet werden, da sie Gegenstand derzeitiger Verhandlungen sind.

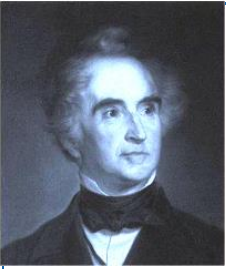
TOP 4 - Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates

Herr Siekmann berichtet, dass im Berichtsjahr 2016 die GHG Projekte im Umfang von 74.000€ gefördert hat. Dies betrifft sowohl Einzelantragsförderungen aus unterschiedlichen Fachbereichen, aber auch die Aufarbeitung des Briefbestands Karl Ernst von Baer in der UB Gießen, Deutschlandstipendien, Dissertationsauszeichnungen, Universitätsorchester, Kompositionsauftrag und Universitätsblätter. 2017 wird eine Fördersumme von etwa 80.000€ zur Verfügung stehen.

In der Mitgliederversammlung stehen die Wahlen zum Verwaltungsrat sowie die Wahl des/der Präsidenten/-in auf der Tagesordnung. Personen, die ihre Mitarbeit im Verwaltungsrat angekündigt haben, sind im Protokoll unter Top 10 genannt, in der MV gibt es jedoch die Möglichkeit, weitere Nennungen vorzunehmen. Herr Siekmann erläutert die Kriterien, die für eine Mitarbeit im Verwaltungsrat zukünftig gelten sollen. Neben der aktiven Mitarbeit während der Amtszeit ist es vor allem eine aktive Berufstätigkeit, da die Mitglieder des Verwaltungsrates die Aufgaben der GHG in die breite Öffentlichkeit tragen sollen. Herr Siekmann weist auf den Rückgang der Mitgliederzahl hin und bittet die Mitglieder des Verwaltungsrates, aktiv Mitglieder neu für die Belange der GHG zu werben. Er dankt Herrn Lehmann für die umsichtige Arbeit sowohl für die GHG als auch die Stiftung der GHG.

TOP 5 - Bericht des Vorsitzenden des Vorstands

Herr Wissemann berichtet über Fördermaßnahmen im Berichtszeitraum und stellt exemplarisch Förderbeispiele vor, wie Teilförderungen der Botanischen Konzerte, JLU Sommerfest, Empfang der Neuberufenen, Ringvorlesung des Präsidenten, aber auch die umfangreiche Förderung der Doktorandenauszeichnungen und Deutschlandstipendien. Als Einzel- und Projektförderungen wird auf den Kompositionsauftrag für das Universitätsorchester hingewiesen, die Buchpublikationen zu Peter Moraw oder die Studierendenpublikation "Sehnsuchtsort Gießen", die Gießener Universitätsblätter oder die Unterstützung von Veranstaltungen und Workshops zu Peter Kurzeck, Veranstaltungen der Theaterwissenschaften oder Theologie im Brennpunkt "Nahtoderfahrungen". Herr Wissemann weist auf die bevorstehende Förderung des "Faculty Clubs" hin.



TOP 6 - Bericht des Schatzmeisters

Herr Lehmann erläutert die derzeitige Finanzsituation und -strategie der Gesellschaft. Ein Original der Finanzübersicht befindet sich bei den Akten. Herr Lehmann stellt fest, dass die GHG finanziell auf sicheren Füßen steht, und die hohen Rücklagen kontinuierlich und zweckorientiert abgebaut wurden, sodass für evtl. Prüfungen Strategien ersichtlich sind, weiterhin Rücklagen abzubauen. Die Anzahl der Mitglieder ist weiter gesunken auf 488 (Stichtag 31.12.2016). Besonders hervorgehoben wird die Zustiftung in Höhe von 110.700€ an die Stiftung Gießener Hochschulgesellschaft, mit der die Leistungsfähigkeit der Stiftung erhöht werden soll. Am 31.12.2016 betrug das Stiftungskapital 754.537€. Erklärtes Ziel ist es, das Stiftungskapital auf 1 Millionen Euro aufzustocken.

TOP 7 - Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands und Verwaltungsrates

Die Finanzen der GHG wurden am 3. Mai 2017 durch die beiden Kassenprüfer Herr Dr. Kaufmann, Herr Poloschek. Beide Prüfer stellen eine einwandfreie und satzungsgemäße Mittelverwendung fest und heben die detaillierte Darstellung der Finanzen durch den Schatzmeister der GHG, Herrn Lehmann, hervor.

Herr Poloschek beantragt die Entlastung des Vorstands und Verwaltungsrates, die Entlastung geschieht einstimmig unter Enthaltung des Vorstands und der Mitglieder des Verwaltungsrates.

TOP 8 - Bericht der Stiftung GHG

Prof. Hoffmann berichtet über die erfreuliche Entwicklung des Stiftungskapitals, das durch die Zustiftung der GHG nun auf ca. 760.000€ angewachsen ist, und damit die Stiftung für die Fördermöglichkeiten der GHG ein wichtiges Standbein ist. Trotz schwieriger Zinssituationen konnte durch den Schatzmeister Herrn Lehmann eine Rendite von 3% erzielt werden, sodass etwa 18.000 Euro Förderung an die GHG ausgeschüttet werden konnte. Herr Hoffmann betont, dass die Stiftung auf Zustiftungen angewiesen ist, um die Grenze von 1 Millionen Euro zu erreichen, dies aber sehr schwierig ist, wie sich an den bisher erfolgten geringen Zustiftungen zeigt.

Herr Hoffmann dankt dem Vorstand der GHG für seine geleistete Arbeit.

TOP 9 - Wahl eines Ehrenpräsidenten des Verwaltungsrates

Auf Vorschlag des Verwaltungsrates liegt der Antrag vor, Herrn Dr. Wolfgang Maaß zum Ehrenpräsidenten des Verwaltungsrates zu ernennen. Herr Hoffmann erläutert diesen Vorschlag und informiert in einer kleinen Laudatio über die Verdienste, die sich Herr Dr. Wolfgang Maaß um die Stiftung der GHG und die GHG, aber auch die Universität insgesamt, erworben hat. Herr Dr. Maaß war 12 Jahre für die GHG verantwortlich tätig. Der Vorschlag wird einstimmig von der Mitgliederversammlung unterstützt.

Herr Siekmann überreicht Herrn Dr. Maaß die Urkunde zur Ehrenpräsidentschaft des Verwaltungsrates der GHG.



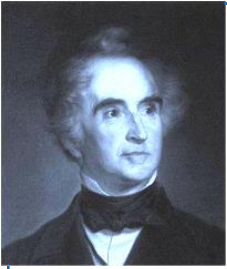
Ehrenpräsidentschaft des Verwaltungsrates der GHG für Dr. Wolfgang Maaß.
Foto: V. Wissemann

TOP 10 - Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten/Präsidentin

Die nachfolgend gelisteten Personen haben ihr Interesse an der Mitwirkung im Verwaltungsrat angezeigt. Weitere Meldungen aus der Mitgliederversammlung heraus erfolgen nicht.

Herr Prof. Dr. Helge Braun
Frau Prof. Dr. Gabriele Britz
Frau Dietlind Grabe-Bolz
Herr Wolfgang Greilich
Herr Prof. Dr. Alexander Haas
Frau Priska Hinz
Herr Michael Kraft
Herr Dr. Rainer Langner
Herr Dr. Matthias Leder

Frau Prof. Dr. Birgit Lorenz
Herr Dr. Wolfgang Lust
Herr Dr. Klaus Ringel
Herr Thorsten Schäfer-Gümbel
Frau Prof. Dr. Monika Schuhmacher
Herr Manfred Siekmann
Herr Frank Sommerlad
Herr Dr. Lars Witteck
Herr Peter Wolf



Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen die genannten Personen. Aus dem Kreis der gewählten Mitglieder des Verwaltungsrates werden die Positionen des/der Präsidenten/Präsidentin besetzt incl. Stellvertretung. Vorgeschlagen werden als Präsident: Rainer Langner sowie als Vizepräsident: Lars Witteck. Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen die genannten Personen. Alle unter Top 10 genannten Personen nehmen die Wahl persönlich oder durch Einverständniserklärungen an.

Bild rechts: Der neue Präsident, Herr Dr. Langner, dankt Herrn Siekmann und den ausscheidenden Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihre langjährige Tätigkeit.

(Bild: Wissemann)



TOP 11 - Wahl der Mitglieder des Vorstands

Die nachfolgend gelisteten Personen haben ihr Interesse an der Mitwirkung im Vorstand angezeigt. Weitere Meldungen aus der Mitgliederversammlung heraus erfolgen nicht.

Vorsitzender: Prof. Dr. Volker Wissemann

Schatzmeister: Uwe Lehmann

Schriftführer: Prof. Dr. Joachim Jacob

Vertreterin der Industrie: Annette Pascoe

Kanzlerin der JLU: Susanne Kraus

1. Vizepräsidentin der JLU: Prof. Dr. Verena Dolle

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen die genannten Personen. Alle unter Top 11 genannten Personen nehmen die Wahl persönlich oder durch Einverständniserklärungen an. Herr Wissemann dankt Herrn Dr. Ringel für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand der GHG als Vertreter der Industrie und Wirtschaft.

TOP 12 - Wahl der Kassenprüfer

Herr Dr. Kaufmann und Herr Poloschek werden erneut als Kassenprüfer vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig bei zwei Enthaltungen die genannten Personen. Beide nehmen die Wahl an.

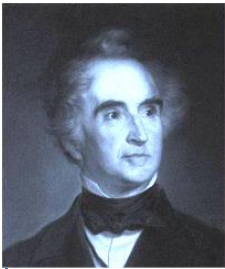
TOP 13 - Verschiedenes

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 14 - Das besondere Thema: Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Janek:

Nanotechnologie und Nanotoxikologie - Nanopartikel als Materialien und als potenzielle Gefahrstoffe?

Volker Wissemann, Gießen, 07.12.2017

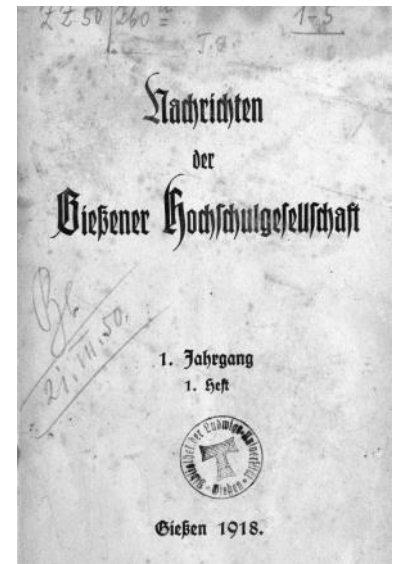


GHG 2018 -- Ich bin dabei!

2018 feiern wir unser 100-jähriges Bestehen und die Weihnachtstage sowie der Beginn des neuen Jahres 2018 halten hoffentlich für jede und jeden von uns Momente bereit, in denen wir uns einfach einmal etwas vornehmen, für das wir sonst meinen, keine Zeit zu haben. Warum nutzen Sie nicht einfach die Möglichkeit, einzutauchen in die lange und wechselvolle Geschichte der GHG? Auf der Homepage der GHG finden Sie unter der Rubrik "Downloads" und den beiden ersten Inhalten dieser Seite das Archiv der GHG Nachrichten. Oder Sie nehmen direkt diesen Link:

<http://www.giessener-hochschulgesellschaft.de/archiv/NGH-1918-1966.html>

Sofort öffnet sich Ihnen eine spannende Welt der Geschichte der GHG an der JLU, in der man sich festliest, wenn man einmal wagt, die ersten Hefte zu öffnen. Lesen Sie, vom ersten Heft der Nachrichten der Gießener Hochschulgesellschaft 1918 bis zum aktuellen Band 2017 der Gießener Universitätsblätter.



Diese Rückbesinnung auf die lebendige Tradition, aus der wir schöpfen, ist wichtig. Dennoch, 2018 soll ganz im Zeichen des Aufbruchs stehen: Wofür steht die GHG in den nächsten Jahren oder Jahrzehnten, welchen Weg wird sie gehen, um verstärkt Stadtgesellschaft und Universität zu verbinden? Auf welchen Gebieten kann und sollte die GHG agieren, und wo sollte sie reagieren?

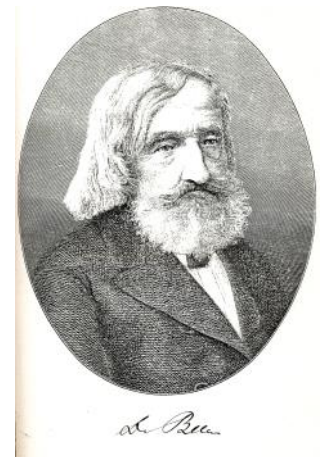


Botanische Konzerte: Das Konzert am 2. Juli 2017 gedachte Ekkehard Jost, der die Reihe der Botanischen Konzerte ins Leben rief. Foto: JLU-Pressestelle/Katrina Friese

Was sind Handlungsfelder zwischen Universität und Stadt auf der Sie möchten, dass die GHG präsent sein soll zum Wohle der JLU? Wie finde ich als Nichtangehöriger der Universität den Weg über die GHG in die JLU, um teilhaben zu können an Angeboten der Universität und um mich einbringen zu können in einer wachsenden Universitätsgesellschaft?

Welche Möglichkeiten bietet die GHG für Studierende an der JLU und Univer-

sitätsangehörige und wie kann ich mit meiner eigenen Persönlichkeit fördernd in einer lebendigen und vorwärts gerichteten Universitätsgesellschaft gestalten und mitmachen? Dies sind Fragen, und zwar nur ein Bruchteil derer, die uns bewegen, und die mit Ihnen ausgestalten möchten.

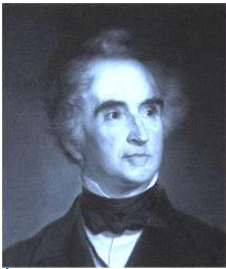


Karl Ernst v. Baer (aus L. Stieda, 1878)



Gehen Sie doch diesen Weg 2018 gemeinsam mit uns, fordern Sie uns alle heraus. Egal ob Vorstand, Verwaltungsrat oder Mitglieder, damit wir zusammen Möglichkeiten finden die Fragen zu beantworten, die uns eine lange Tradition stellt, um eine lebendige Gesellschaft zur Förderung der Justus-Liebig-Universität zu sein. Hierzu werden Sie in 2018 verschiedene Möglichkeiten haben, die wir Ihnen zeitnah ankündigen werden, sei es bei der Festveranstaltung in der zweiten Jahreshälfte 2018, oder bei einem neuen, GHG-exklusiven Format des Zusammenkommens: dem Faculty Club (näheres dazu im kommenden GHG-Aktuell), aber auch bei der Mitgliederversammlung, dem Universitätssommerfest, den Semesterabschlusskonzerten, den Vortragsreihen des Präsidenten, dem Jubiläumsband der Gießener Universitätsblätter ...

Nehmen Sie es sich vor aktiv zu werden in der Hochschulgesellschaft und sagen Sie für das nächste Jahr: GHG 2018 -- Ich bin dabei!



Rückblick:

Sommerfest 2017



Auch in diesem Jahr war das Sommerfest in Rauschholzhausen ein wahrer Festtag für die Universität. Bei prachtvollem Wetter, guten Gesprächen, Beiträgen und kulinarischen Leckereien war die Feierstimmung bei all denjenigen, die es geschafft hatten, eine Karte zu bekommen, ausgezeichnet. Linda Kyei und die "Silvio Dalla Brida"-Band sorgten dafür, dass vom sonnigen Fröhabend über die blaue Stunde bis zum Abschluss durch das Feuerwerk im Freien getanzt werden konnte. Auch im kommenden Jahr hoffen wir, möglichst viele von Ihnen wieder auf dem Sommerfest begrüßen zu dürfen!

Foto: JLU-Pressestelle/Katrina Friese

Akademischer Festakt

Der Akademische Festakt am 24. November 2017 war wie in jedem Jahr der Höhepunkt des Universitätsjahres. Die Festrede hielt Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Otmar D. Wiestler, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen jedoch die Preisverleihungen und Auszeichnungen, von denen die GHG die Preisgelder von je 500€ für die Verleihung der 8 Dissertationsauszeichnungen stiftet. In diesem Jahr konnten wir auszeichnen:



Foto: JLU-Pressestelle/Rolf K. Wegst

Dr. Hellen Hetterich in der Sektion Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Dr. des. Marcela Knapp in der Sektion Sozial- und Sportwissenschaften sowie Psychologie

Dr. Dinah Leschzyk in der Sektion Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geschichtswissenschaften sowie Philosophie

Dr. Jan Philipp Wagner in der Sektion Naturwissenschaften

Dr. Kai Peter Voss-Fels in der Sektion Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement

Dr. Janne Elisabeth Bredehöft in der Sektion Veterinärmedizin, Tierbiologie, Medizin, Zahnmedizin und Humanbiologie

Dr. Sven Heim sektionsübergreifend/sektionsunabhängig

Dr. Michael Novian sektionsübergreifend/sektionsunabhängig

Ausblick:

Semesterabschlusskonzert des Universitätsorchesters am 3. Februar 2018

Das Universitätsorchester Gießen spielt am Samstag, den **03.02.2018 um 19.30 Uhr** unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Stefan Ottersbach in der **Kongresshalle Gießen**.

Es wird ein russisches Programm zur Aufführung gebracht, beginnend mit dem "Symphonisches Poem Nr. 2" von Galina Ustwolskaja, einer Schülerin Schostakowitschs. Es folgt das 1. Violinkonzert von Dmitri Schostakowitsch mit dem Solisten Stefan Tarara, der sich freundlicherweise bereit erklärt hat, erneut mit dem Universitätsorchester zu kooperieren. Nach der Pause erklingt dann die Tondichtung "Scheherezade" von Nikolai Rimski-Korsakow.

Eintrittskarten zu 14€ (ermäßigt 7€) sind bei der Tourist-Info am Berliner Platz (zzgl. VVK-Gebühr) erhältlich, Restkarten ab eineinhalb Stunden vor Konzertbeginn an der Abendkasse.



Semesterabschlusskonzert 2017 mit der aserbaidjanischen Pianistin Elnara Ismailova. Foto: JLU-Pressestelle/Rolf K. Wegst